



Boris Mijatovic
Mitglied des Deutschen Bundestages

Boris Mijatovic MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Kreisbauernverband Kassel e. V.
Frankfurter Straße 295
34134 Kassel

Kassel, 04.01.2024

Boris Mijatovic MdB
Bündnis 90/Die Grünen
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 73801
boris.mijatovic@bundestag.de

Wahlkreisbüro Kassel
Sickingenstraße 7-9
34117 Kassel
Telefon: 0561 18899
boris.mijatovic.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Fulda
Rabanusstraße 35
36037 Fulda
Telefon: 0171 384 8994
boris.mijatovic.ma07@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

per Rundmail habe ich von Ihrer Demonstration am 10. Jan 2024 um 11 Uhr vor dem Regierungspräsidium erfahren. Leider kann ich den Termin nicht wahrnehmen. Dies sowohl weil ein Termin bereits zugesagt wurde. Zum anderen weil die Situation für einen grünen Bundestagsabgeordneten in ihrer Demo alles andere als einfach und sogar - leider - nicht sicher ist. Ich muss Ihre Einladung daher ablehnen und möchte Ihnen gerne insbesondere den zweiten Punkt erläutern.

In der öffentlichen Debatte wird der Eindruck erweckt, in der Bundesregierung seien Bündnis90/ DIE GRÜNEN allein für den Vorschlag zur Kürzung der Subventionen für Agrardiesel und KFZ-Steuerbefreiung (sog. grüne Kennzeichen) verantwortlich. Sie wissen, dass dies nicht der Fall ist. Bundesminister Özdemir hat in diesen Fragen bereits im Dezember sehr klar Position bezogen („Die Kürzungen .. überfordern den Sektor“, ZDF-MoMa). Ebenso hat sich der grüne Europaabgeordnete aus Nordhessen, Martin Häusling geäußert.

Und doch konzentrieren sich bundesweit Landwirte mit Ihren Protesten vor allem auf grüne Büros, laden Misthaufen davor ab, werden teilweise Gegenstände und Einrichtungen beschädigt, und in einzelnen Fällen sogar Personen persönlich bedroht. Ich halte dies für brandgefährlich und verurteile dieses kriminelle Vorgehen auf das Schärfste. Dankbar habe ich die Mitteilung des DBV vom 23.12. zur Kenntnis genommen, wo versucht wird, sich von diesen radikalen Einzelpersonen zu distanzieren. Leider ist diese Mitteilung vermutlich nicht ausreichend. Die Proteste bleiben mit einem einzigen Feindbild verknüpft und stehen im Risiko, dass radikale Kräfte weiter und zunehmend mit Gewalt handeln.

Meine Position ist dabei jedoch ebenso klar wie die der grünen Bundestagsfraktion. Die Streichung klimaschädlicher Subventionen wie das Dienstwagenprivileg sind zur Deckung des



Haushaltes klar besser geeignet als der aktuelle Vorschlag. Martin Häusling hat es auf den Punkt gebracht: auch die Transformation der Landwirtschaft wollen wir Grüne erreichen. Diese aktuelle Streichung trifft kleinbäuerliche und ökologisch wirtschaftende Betriebe besonders hart und gefährdet damit die gewünschte Transformation. Hier müssen wir als Deutscher Bundestag und Gesetzgeber überlegen, welche politischen Korrekturen notwendig sind und welche wir in der aktuellen Konstellation noch erreichen können.

Für Ihre Demonstration bezweifle ich jedoch, mit diesen Argumenten am richtigen Ort zu sein. Ich unterstütze weiterhin die Arbeit von Cem Özdemir, Martin Häusling und vieler weiterer grüner Kolleg*innen, die diese Situation sowohl auf der Bundes- als auch europäischer Ebene aktiv in politische Debatten einbringen.

Ich hoffe Ihnen mit dem Vorgenannten einen Einblick in meine Entscheidungsgrundlage gegeben zu haben. Am Ende haben die Erfahrung der letzten Wochen gezeigt, in welch aggressiver Stimmung sich manche Personen und extreme Gruppen den Protestaufrufen anschließen. Dem gegenüber stehe ich eindeutig an der Seite meiner grünen Kolleg*innen, die Sachbeschädigung wegzuräumen haben und entweder selbst oder ihre Mitarbeiter*innen sogar persönlich bedroht wurden. Ich bitte daher um Verständnis, dass ich Ihrer Einladung nicht folge.

Ich wünsche Ihrer Veranstaltung einen friedlichen Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Mijatovic